

# SORGLLOS



EIN MAGAZIN DES SENIORENZENTRUMS BETHEL BAD OEYNHAUSEN



## Inhalt

Vorwort	3
Damit Sie sich auch im Alter richtig wohl fühlen	4 - 5
Ein Besuch beim Frisör ist Balsam für Haare und Seele	6
Die grüne Oase im Seniorenzentrum	7
Die Qualität der Pflege spiegelt sich in den Augen der Menschen	8 - 9
Hell, freundlich, farbig	10 - 11
Interaktive Senioren im Internetcafé Wiesental	12 - 13
Zirkus der Generationen	14 - 15
Jede Mahlzeit eine organisatorische Meisterleistung	16 - 17
Geistliches Leben	18 - 19
Beschäftigungstherapie - Einer für Alle und Alle für Einen	20 - 21
Die wortgewandten Damen des Beirats	22 - 23
Kleine Künstler malen Oma und Opa	24
Freundeskreis	25
Mit freundlicher Unterstützung	26 - 28



Sorglos und entspannt genießt Erna Lange, 99 Jahre, den Duft der schönen Blumen im Garten des Seniorenzen-

### IMPRESSUM



EIN UNTERNEHMEN DER  
BETHEL-GRUPPE

Seniorenzentrum Bethel  
Bad Oeynhausen gGmbH  
Am Hambkebach 8  
32545 Bad Oeynhausen  
Telefon 0 57 31 / 9 83-0  
Telefax 0 57 31 / 9 83-5 15  
www.BethelNet.de

**Redaktion und Layout**  
SHARK.Media in Zusammenarbeit  
mit dem Seniorenzentrum Bethel  
Bad Oeynhausen gGmbH

**Druck**  
Vogler Druck  
Kaiserstraße 10  
33790 Halle

**Fotos**  
Fotoarchiv Seniorenzentrum  
Bethel Bad Oeynhausen gGmbH  
Bildagentur Getty Images  
Neue Westfälische Zeitung,  
Bad Oeynhausen  
Westfalen Blatt, Bad Oeynhausen

01/2006

## Leben wie in einer großen Familie



Joachim Knollmann,  
Geschäftsführer

Das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen bietet seinen Bewohnern einen Lebensraum, der von Liebe, Geborgenheit und Sicherheit geprägt ist. Ein Leben wie in einer großen Familie. Darin sehen wir unseren Anspruch. Wir geben unseren Bewohnern ein Zuhause. Ein Zuhause, in dem sie auf Gewohntes nicht verzichten müssen. In dem ihre Wünsche erfüllt werden. Ein Zuhause, in dem sie sorglos leben können. In dem es Menschen gibt, die immer für die Bewohner da sind. Menschen, auf die sie sich verlassen können. 24 Stunden, rund um die Uhr. Ein Team von etwa 200 qualifizierten Mitarbeitern steht den Bewohnern in unserer Einrichtung in jeder Lebenslage zur Seite. Mitarbeiter, die ihren Beruf als Berufung sehen, den sie mit viel Liebe und Engagement jeden Tag auf ein Neues erfüllen. Doch auch wir wissen, dass das gewohnte Leben in der eigenen Familie mit Kindern, Enkelkindern, dem eigenen Garten und dem lieb gewordenen Haustier nur schwer zu ersetzen ist. Das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen bietet alle Voraussetzungen, um ein hohes Maß an dieser gewohnten familiären Atmosphäre für die Bewohner zu schaffen. Unsere Bewohner können unter einer großen Auswahl von Veranstaltungen wählen, kleine und große Kinder bringen Freude in unsere Einrichtung, Senioren-Kind-Patenschaften entstehen und unsere große Gartenanlage mit einem Kleintierzoo schafft Freude für Geist und Seele. In allen Leistungen steckt ein hohes Potential an Verantwortung für jeden einzelnen Bewohner des Seniorenzentrums. Es ist unser Anspruch, alle Leistungen in besonderer Qualität und Güte zu erbringen. Immer im Hinblick auf das Wohl des Bewohners. Denn bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns. Wer im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen lebt, der lebt "sorglos".

Ihr

# Damit Sie sich auch im Alter richtig **wohl fühlen**

Im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen ist jeder Bewohner etwas Besonderes. Die Einzigartigkeit des Menschen steht im Vordergrund. Darum bietet das 3-Stufen-Konzept viel persönlichen Gestaltungsspielraum für den Einzelnen. Dabei wird das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen nach den neusten Erkenntnissen für seniorengerechtes Wohnen geführt.





Großzügige Grünanlagen, sympathische und aufmerksame Menschen, herrlicher Kurort direkt vor der Tür. Hier lässt sich's im Alter hervorragend leben!



Es sind gerade die wesentlichen Dinge, die für das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen sprechen: die gute Luft des Kurortes, der aufmerksame Umgang, sympathische Menschen und natürlich die Nähe zum Wiehengebirge und zum Teutoburger Wald. Kurz - alles, was der Mensch zum Wohlfühlen braucht. Hier haben Senioren viele Möglichkeiten, ihr Leben im Alter aktiv zu gestalten. Mit der Sicherheit, jederzeit ausge-

zeichnete medizinische und pflegerische Betreuung in Anspruch nehmen zu können.

Das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen bietet drei Wohnmodelle an:

Seniorenwohnungen, Apartments und Pflegewohnungen. Jeder Bewohner soll möglichst noch selbst entscheiden, wie er leben möchte.

So sorgen wir dafür, dass sich jeder Bewohner in jedem Alter auch wirklich wohl fühlt.

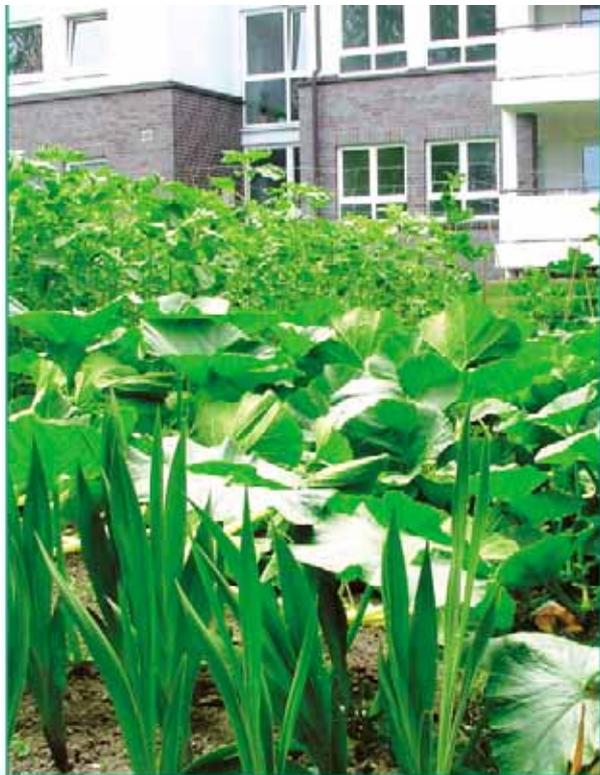


# Ein Besuch beim Frisör ist Balsam für Haare und Seele

Schön, wenn angenehme Gewohnheiten auch beim Leben im Seniorenzentrum weiter gepflegt werden können. So zum Beispiel der wöchentliche Besuch beim Frisör. Termine können an der Rezeption oder direkt im Salon vereinbart werden. Immerhin hat der Salon im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen bis zu 30 Besucher in der Woche.



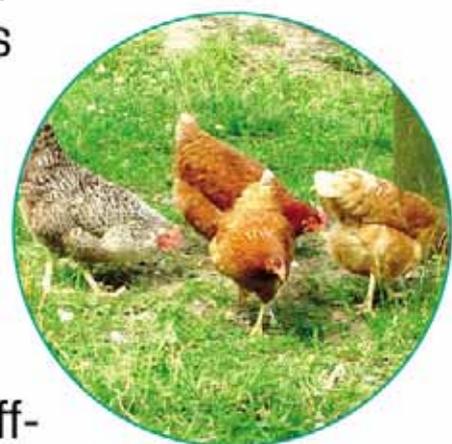
Zimmerservice gewünscht? Natürlich kommen die Frisörinnen auch auf die Bewohnerzimmer, wenn die Mobilität nicht mehr gegeben ist.



# Die grüne Oase im Seniorenzentrum

Heinrich Bröker,  
Bewohner eines

Apartments im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen, freut sich über jeden Besucher, der sich seinen Schrebergarten anschauen möchte. Seit vielen Jahren hat er hier, direkt neben dem Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen, eine kleine Oase der Ruhe geschaffen. Obstbäume und viele verschiedene Gemüsesorten pflegt er mit Leidenschaft. Hier gibt es Eier von glücklichen Hühnern und leckere Salatköpfe. Vor allem im Spätsommer, wenn die Sonnenblumen blühen, erfreut Heinrich Bröker die Bewohner des Seniorenzentrums mit seinen vielen Sonnenblumen und großen Kürbissen.





## Die Qualität der **Pflege** spiegelt sich in den **Augen der Menschen**

Wenn Hildegart Schmitt ihre Mutter besucht, dann strahlt die alte Dame. Ihre Augen leuchten, wenn sie ihrer Tochter erzählt, was sie alles erlebt hat. Das Bezugspflegesystem im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen ist ein wichtiger Bestandteil, um den Bewohnern ein Höchstmaß an Pflege, Aufmerksamkeit und Zuwendung zu gewährleisten.

Mittlerweile ist die Bewohnerin froh, denn der pflegebedürftigen Frau fiel der Wechsel in eine Senioreneinrichtung nicht leicht. Bis vor kurzem hat sie ihr Leben alleine organisiert. Jetzt ist sie auf die Hilfe anderer angewiesen. Am Anfang ein schwieriger Schritt, doch mit Hilfe des Bezugspflegesystems im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen der Bestand eines sicheren und vertrauensvollen Lebens.

Das Bezugspflegesystem sieht für jeden Bewohner immer das gleiche Pflegepersonal vor. Das heißt, so wenig Pflegepersonalwechsel wie möglich.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Jeder Bewohner hat individuelle Gewohnheiten und Bedürfnisse. Gerade morgens benötigen viele Bewohner Zeit und individuelle Betreuung, um ihre Waschgewohnheiten zu pflegen. Das Pflegepersonal kennt die Wünsche des Einzelnen durch den täglichen Kontakt. Alte Gewohnheiten können beibehalten werden. Und auch ein Vorteil: Die Angehörigen haben Ansprechpartner, die sie gezielt anspre-

chen können und die ihnen auch genau Auskunft geben können. So baut sich kompetente Pflege auf.

Bei der Pflege stehen jeder examinierten Fachkraft zwei Pflegemitarbeiter/innen zur Seite. Es wird übergreifend gearbeitet. Das heißt, bei Krankheit oder Urlaub hat die vertretende Fachkraft alle Informationen über den Bewohner, um ihn optimal zu betreuen. Gearbeitet wird im Dreischicht-System. Die Versorgung ist rund um die Uhr gewährleistet.

So können Angehörige sicher sein, dass die Menschen, die ihnen am Herzen liegen, sicher, geborgen und individuell versorgt sind.

Die Bewohner werden bei den unterschiedlichen Aktivitäten vom Pflegepersonal unterstützt und gefördert.



# Hell Freund

## Therapeutische Licht- und Farbgestaltung

Das moderne Orientierungssystem im Seniorenzentrum wurde nach neusten Gesichtspunkten therapeutischer Licht- und Farbgestaltung konzipiert. Insbesondere die Symbolwirkung der unterschiedlichen Blumenmotive in den warmen und hell leuchtenden Farben unterstützen die nachlassende Sehschärfe und die kognitiven Fähigkeiten bei der Farbwahrnehmung und bieten so die Möglichkeit einer besseren Orientierung.

Bereits beim Betreten des Foyers werden Bewohner und Gäste durch das sonnige, lichtdurchflutete Ambiente begrüßt. Die Farbgestaltung zeichnet sich durch helle Gelb- und Orange-Töne aus, die liebevoll bis ins kleinste Detail abgestimmt sind. Das

übersichtlich gestaltete Orientierungssystem weist Bewohnern und Gästen zielgerichtet ihren Weg. Hierbei unterstützen die floralen Motive in den verschiedenen Farben die kognitiven Fähigkeiten (Wahrnehmungen) der Bewohner. Dem über vier



# lich Farbig

Etagen verlaufenden Apartmentbereich wurde die blaue Farbe, der "Enzian-Park", zugeordnet. Beim Öffnen der Aufzugtüren erkennt der Bewohner anhand der Anzahl der Enzianblüten, auf welcher der vier Etagen er sich befindet. Die Farbe, die Blume und die Anzahl der Blüten dienen somit der sicheren Orientierung.

In den Wohnbereichen kommt ein zusätzliches Merkmal hinzu. Die drei Etagen sind farblich nach dem Ampelsystem gestaltet und werden als Allee bezeichnet. Im Aufzug erkennen die Bewohner und Gäste anhand der entsprechenden Farbgestal-

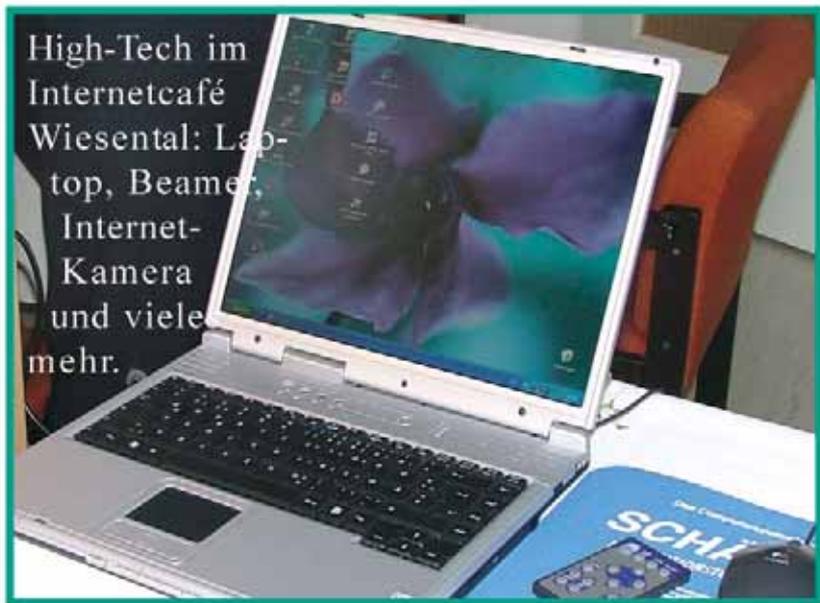
tung - 1. Etage "Kleeblattallee", 2. Etage "Sonnenblumenallee", 3. Etage "Rosenallee" - wohin sie fahren müssen. Beim Öffnen der Aufzugtüren befinden sich die Blumenmotive direkt im Blickfeld des Betrachters, und er kann somit anhand des Ampelsystems, der Farbe, der Blüte und der Schriftzüge erkennen, in welchem Wohnbereich er sich befindet. Die Farbgestaltung zieht sich durch den gesamten Wohnbereich und hebt wichtige Details, wie Informationen, hervor. Somit ist ein durch und durch gelungenes Orientierungssystem entstanden, das Bewohnern und Gästen sicher den Weg weist.



# Interaktive Senioren im Internetcafé Wiesental

Das Internetcafé unter der Leitung von Herrn Pastor Hermann Woock trägt zur Medienkompetenz der Senioren bei. Ein Projekt, das vom Land NRW gefördert

Die Internet-Gruppe in Deutschland mit den höchsten Zuwachsraten ist die Generation 50plus. Die Ansprüche dieser "Silver Surfer" unterscheiden sich jedoch deutlich von denen jüngerer Surfer. Immer mehr Senioren wagen den Schritt in virtuelle Welten. Und für diesen Schritt steht das Internetcafé Wiesental allen



High-Tech im Internetcafé Wiesental: Laptop, Beamer, Internet-Kamera und viele mehr.

Der Anteil der "Silver Surfer" hat sich seit Ende 1995 fast versechsfacht.



Senioren zur Verfügung. Vor fünf Jahren wurde das Internetcafé im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen ins Leben gerufen. Seit dem wird es von Pastor Hermann Woock zuverlässig und kompetent betreut.

Wichtig ist, dass es keine Gruppen gibt, sondern jeder Einzelne wird von Herrn Pastor Hermann Woock und seinem Team

individuell betreut. So gibt es Interessierte, die über die Einrichtung ihres Notebooks Bescheid wissen wollen oder andere, die Reisen über das Internet buchen wollen. Fahrplanauskünfte werden ebenso gesucht wie Kochrezepte. Viele Senioren wollen auch einfach eine Anlaufstelle haben, von der aus sie E-Mails senden und empfangen können. Oftmals ein neuer und interessanter Weg, um mit den Enkeln in Kontakt zu treten.

Interessant ist das Konzept "Alt lernt von Jung und Jung lernt von Alt". Hierbei stellen sich Schüler des Immanuel-Kant-Gymnasiums im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft ehrenamtlich zur Verfügung, um ihr Wissen an ältere Menschen weiter zu geben. Sie bringen hochqualifizierte Kompetenz in der Nutzung der neuen Medien mit.

Im Rahmen der derzeitigen Arbeitssituation ist auch die Agentur für Arbeit bereits auf das Internetcafé Wiesental aufmerksam geworden. So hat Pastor Hermann Wock eine Ausbildung absolviert, um Arbeitslose bei der Suche nach Stellenangeboten und beim Schreiben von Bewerbungen professionell betreuen zu können.

Das Internetcafé Wiesental ist für jeden offen und Pastor Hermann Wock steht mit fachlicher Beratung jedem Interessierten zur Verfügung.

#### Angebote Internetcafé Wiesental:

- PC-Schnupperkurse
- Einsteigerkurse
- Textverarbeitung
- Elektronische Post (E-Mail)
- "Surfen im Internet"
- Freies Surfen im Internet
- Sonderangebot für Arbeit Suchende
- Spezialangebote

Anmeldung unter Tel.: 0 57 31 - 9 83-0 im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen.

Tolle Arbeit! Das Internetcafé wurde vom Bürgermeister der Stadt Bad Oeynhausen mit dem Ehrenpreis der Stadt ausgezeichnet.



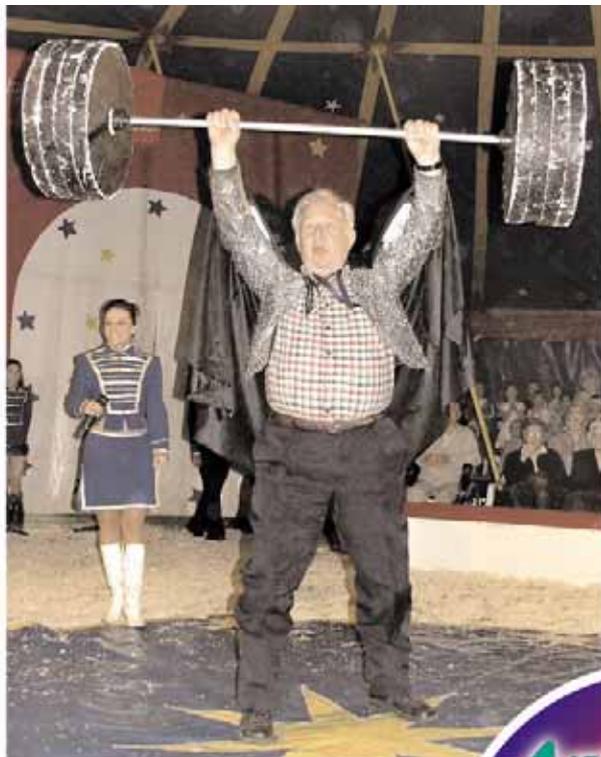
# ZIRKUS DER GENERATIONEN

Der deutschlandweit erste "Zirkus der Generationen" wurde vom Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen ins Leben gerufen. Das Programm wurde von Senioren und Kindern präsentiert. Der Zirkus gastierte eine Woche lang im Garten des Seniorenzentrums. Während dieser Zeit lernten die Kinder und die Senioren unter Anleitung der Zirkusfamilie Montani Kunststücke für die große Premiere.



Die Therapeuten Jürgen Meyer und Angelika Müller sorgen für gute Laune bei Jung und Alt im Zirkuszelt.





## Artisten von 3 bis 104 Jahren



Am 24. und 25. September 2005 präsentierten das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen und die Kindertagesstätte Rappelkiste ein Gemeinschaftsprojekt, das bisher in dieser Form einzigartig ist. Kinder ab 3 Jahren und Senioren im Alter bis zu 104 Jahren traten vor zahlreichen Zuschauern in der Manege des Zirkus Montani auf und führten jede Menge Kunststücke vor. Eine Woche hatten sie eifrig geprobt. Aspekte der Sozial-, Erlebnis- und auch Heilpädagogik wurden dabei besonders berücksichtigt. Ein voller

Erfolg, den die über 1000 Zuschauer mit viel Applaus würdigten. Das Zirkuszelt war in der Gartenanlage des Seniorenzentrums Bethel aufgebaut. Drum herum gab es einen Luftballon-Wettbewerb, Zirkustiere zum Streicheln, Pony-Reiten, Grill- und Getränke-Wagen und natürlich für die Kleinen einen Lebkuchen-Herzen-Stand.

An beiden Premiere-Tagen war das Zirkuszelt bis auf den letzten Platz besetzt. Und der größte Erfolg war das Strahlen in den Augen der "Artisten".



## Jede Mahlzeit eine organisatorische Meisterleistung

Hilde Meier mag keine Gurken im Salat, Alfred Surmann isst nur helle Saucen und Margarete Schüler muss eine bestimmte Diät einhalten. Küchenchef Olaf Seeberger und seine Mitarbeiter gehen individuell auf die Essgewohnheiten ein und haben dabei die Großküche voll im Griff.

Morgens um viertel vor sechs, noch bevor die Bewohner aufwachen, geht in der Großküche des Seniorenzentrums Bethel Bad Oeynhausen der Betrieb los. Parallel zu den Frühstücksvorbereitungen wird das Mittagessen bereits vorbereitet. Alles ist nach einem genauen Zeitplan festgelegt. Nur so lassen sich die vielen Arbeiten organisieren. Neben dem Küchenleiter (diätetisch geschulter Koch), unterstützen ein stellvertretender Küchenleiter, mehrere hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen sowie weiteres Fachpersonal bei der Speisenzubereitung in der Küche. Gearbeitet wird an 365 Tagen im Jahr mit 5 Mitarbeitern. Da ist gute Personalplanung gefragt.

Das Wichtigste ist die Hygiene. Diese wird bereits morgens vor Beginn und über den ganzen Tag verteilt immer wieder dokumentiert. Die Küche ist unterteilt in Spülküche, Warme und Kalte Küche. Neben der Küche organisiert das Personal die Lagerwirtschaft für Getränke, Trocken-, Tiefkühl- und Kühlwaren. Dazu kommt die Abwicklung der Warenannahme.



Die Bewohner, die im Speisesaal nicht am Essen teilnehmen können, werden von den Wohnbereichsküchen versorgt. Je nach Anforderungslisten der Wohnbereichsküchen stellt die Hauptküche Versorgungswagen zusammen, die in die Wohnbereiche gefahren werden.

Mit einem unvergleichlichen Elan finden die Mitarbeiter immer noch Zeit, Grillparties zur organisieren, Waffeln zu backen oder leckere und außergewöhnliche Schmankerl als Dessert zu zaubern.

Für die individuelle Speisenzubereitung gibt es Speisenverteilungssysteme, anhand derer der Koch sehen kann, welche Besonderheit für welchen Bewohner beachtet werden muss. Ärztliche Verordnungen und Diäten sind dort genauso

dokumentiert wie individuelle Vorlieben oder Portionsgrößen. So wird auf alle Wünsche eingegangen.



Küchenchef Olaf Seeberger, gut gelaunt beim Gartenfest.

In fast keinem anderen Bereich ist das Dokumentationssystem so umfangreich und wichtig wie in der Hauptküche. Bei der Warenannahme wird nicht nur auf die Qualität, sondern auch auf die Temperatur geachtet. Hygiene-, Reinigungs- und Dienstpläne müssen peinlichst genau eingehalten werden. Die Temperatur im Kühlhaus wird ständig mittels eines Protokolls festgehalten. Selbst beim Verlassen der Küche wird die Temperatur der Speisen noch einmal kontrolliert und festgehalten. Alles zum Wohle der Bewohner. Na dann: Guten Appetit!



# Geistliches Leben

“Diakonissen wissen sich von Gott berufen zum Dienst am Menschen - nach dem Vorbild Jesus Christus - besonders an Kranken, Alten und sozial benachteiligten!” so sagt Schwester Gisela, Diakonisse der Schwesternschaft im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen.



Im Jahre 1887 wurde das "Diakonissenhaus Bethel" (heute Diakoniewerk Bethel) von Eduard Scheve gegründet. Eduard Scheve beschäftigte Zeit Lebens die Frage:

"Wie kann ich der leidenden Menschheit Hilfe bringen?" Der Dienst der Frau in der Gemeinde und Mission war ihm ein besonderes Anliegen: Frauen sollten

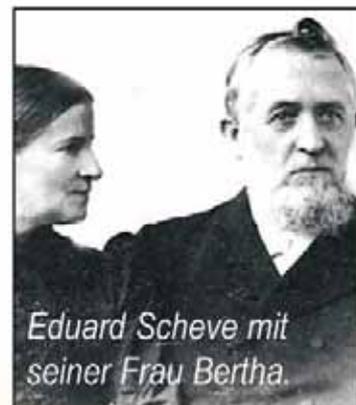
genauso wie Männer ein diakonisches Amt übernehmen können. Nach der Gründung des Mutterhauses in Berlin baute er dieses kontinuierlich als Ausbildungsstätte und Lebensraum für Diakonissen auf. Die Schwestern arbeiteten zunächst hauptsächlich in der Haus- und Familienpflege und im Gemeindedienst. Später wurde parallel dazu der Dienst in Krankenhäusern aufgenommen.

Durch die Arbeit der Schwesternschaft konnten alle Einrichtungen des Diakoniewerkes Bethel geschaffen werden - unter anderem auch das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen.

Die Diakonissen leben in Gemeinschaft nach sogenannten Evangelischen Raeten (Regeln): Gehorsam, Ehelosigkeit, einfacher Lebensstandard. Seit ungefähr zwanzig Jahren ist - auch auf Grund gesellschaftlichen Wandels - die Anzahl der Diakonissen rückläufig. Es entstand neben den traditionell verbindlich lebenden Diakonissen die "Diakonische Schwester". Sie gehört einer Kirche an, ist ledig oder verheiratet und weiß sich berufen zum diakonischen Dienst in der Gemeinschaft. Sie übt ihren Beruf aus und nimmt teil am gemeinschaftlichen Leben. Anders als bei der traditionellen Schwester bleibt ihr die Dauer der Zugehörigkeit überlassen.



Nach dem Gebot Christlicher Nächstenliebe wird auch heute noch im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeyn-



*Eduard Scheve mit seiner Frau Bertha.*

hausen gelebt und gearbeitet. Heute leben in dieser Einrichtung neun Diakonissen im Ruhestand, die sich für Seelsorge, Besuche, Gespräche und kleine Aufgaben Zeit nehmen.

Ihr jetziger Auftrag liegt vorwiegend im geistlichen Bereich, dem Gebet, von dem auch die Einrichtung mit den vielen ihr anvertrauten Menschen getragen wird.

Eduard Scheve ist für die tägliche Arbeit immer Vorbild und Ansporn geblieben. Denn eine gute Idee gibt man nicht auf.

## Was heißt eigentlich Diakonie?

Jeder Dienst am Not leidenden, Hilfe suchenden Menschen um Jesu willen ist Diakonie. Das trifft auf die Kranken-, Armen- und Altenpflege ebenso zu wie auf die Hilfe für Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden.

# Beschäftigungstherapie

## Einer für Alle und **Alle** für Einen

“Ich habe Zeit für Sie!” -  
Das ist die wichtigste  
Aussage bei der  
Beschäftigungstherapie.

Bei der Beschäftigungstherapie stehen die Wünsche und Bedürfnisse des Einzelnen im Mittelpunkt. Auf Grund der therapeutischen Ausbildung und der damit verbundenen professionellen Betreuung wird das Selbstvertrauen gesteigert. Die Beschäftigungstherapie ist ein wichtiges Angebot für Senioren. Eine Besonderheit,

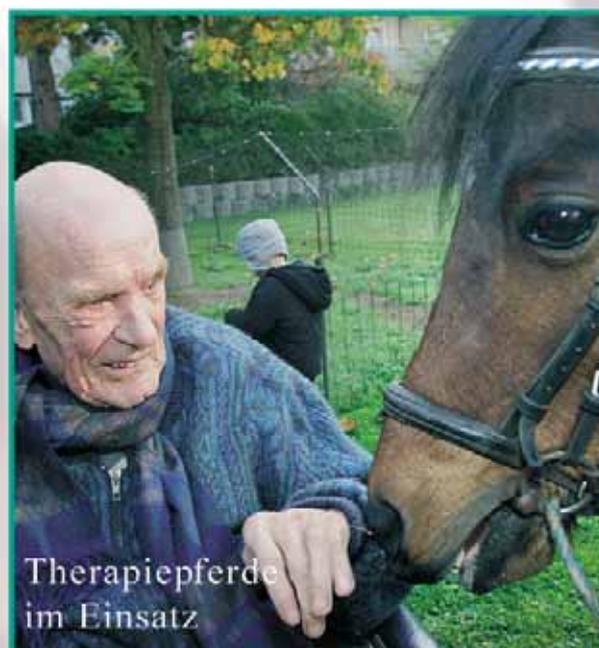


Die Kinder der  
“Rappelkiste” sind immer dabei.

die vom Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen allen Bewohnern angeboten wird. Im Seniorenzentrum Bethel wird die Stärke der Beschäftigungstherapie in all ihren Punkten erkannt und gezielt beim Einzelnen eingesetzt. Die Senioren werden von den Betreuern auf der Ebene “abgeholt”, auf der sie sich psychisch und



Bewohner  
helfen mit  
beim Bepflan-  
zen der  
Blumenbeete.



Therapiepferde  
im Einsatz

seelisch befinden. Dabei ist es auch wichtig, einzelne Menschen in Gruppen zu integrieren oder ihnen auch kleine Wünsche zu erfüllen. Der Mensch als Einzelner wird zum Mittelpunkt. Damit ist der Hauptteil der Beschäftigungstherapie die individuelle Betreuung. Oft gehen die Mitarbeiter mit dem Bewohner im Park spazieren, lösen gemeinsam Kreuzwörterrätsel oder lesen. Gerade bei fast gehörlosen Menschen ist eine Einzelbetreuung unerlässlich, da die Betreuer immer Blickkontakt halten müssen (Lippenlesen).

Das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen beschäftigt zwei Ergotherapeuten, eine Dipl.-Fachkraft Gerontopsychiatrie und eine Beschäftigungstherapeutin. Zur Unterstützung wurde vor einiger Zeit ein Snoezelen-Mobil (snoezeln: holl. = sich wohl fühlen) angeschafft. Mit Hilfe dieses Mobils werden die Sinne stimuliert. Das Snoezelen-Mobil wird vor allem für bettlägerige Bewohner genutzt. Auf dem Mobil befinden sich therapeutische Utensilien, die duften, Lichteffekte und Geräusche erzeugen, Gerüche abgeben und Tasterreize bieten. Angedacht ist in dem Zusammenhang auch bereits die Idee, einen Snoezel-Raum für alle Bewohner zu errichten.

Weitere Angebote sind: Singen, Gedächtnistraining, Tanzen im Sitzen, Gymnastik, Frühschoppen, Kreatives Gestalten, Vorlesen und individuelle Angebote. Durch die große Anzahl der Teilnehmer wird deutlich, wie wichtig Beschäftigungstherapie für die Senioren ist.



*Bethel-Mitarbeiter Jürgen Meier nimmt sich viel Zeit für Anna-Maria Lenz. Er weckt positive Erinnerungen.*

## **Gedächtnistraining**

*Die Teilnehmer werden zum Gespräch angeregt, und auf spielerische Art wird das Gedächtnis trainiert. Angesetzt wird an 11 Gedächtnisleistungen: Wahrnehmung, Konzentration, Wortfindung, Merkfähigkeit, Reproduktion, Formulierung, Assoziatives Denken, Logisches Denken, Urteilsfähigkeit, Fantasie/ Kreativität und Denkflexibilität. Wichtig ist, dass weder eine Unter- noch eine Überforderung stattfindet.*

*Die Themen für das Gedächtnistraining variieren je nach Ziel, welches der Therapeut wählt. Möglich ist die Förderung der Konzentration oder Kommunikation, aktive Beteiligung an einer Diskussion, Gruppenfähigkeit, soziale Integration oder die Förderung assoziativen Denkens (Wortfindung, Merkfähigkeit, Reproduktion, Formulierung).*

*So werden oftmals Wort- und Buchstabenspiele gemacht, der Therapeut stellt Quizfragen, erfragt Redewendungen oder lässt Lieder raten. Bei den Teilnehmern werden dadurch Erinnerungen an frühere Zeiten und Orte geweckt. Durch den Austausch aus vergangenen Zeiten wird die Kommunikation gefördert. Außerdem geben die Themen die Möglichkeit, am Leben außerhalb teilzunehmen. Die Teilnehmer erhalten einen erhöhten Realitätsbezug und das Selbstwertgefühl wird gesteigert.*

# Die wortgewandten Damen des Beirats

Sie tagen, beraten und vertreten die Interessen der Bewohner. Gemeinsam mit der Geschäftsführung schaffen sie optimale Voraussetzungen für die Umsetzung der individuellen Lebenswünsche der Bewohner des Seniorenzentrums Bethel Bad Oeynhausen.



Die Mitwirkung der Bewohner in Senioreneinrichtungen erfolgt durch Beiräte. Alle in diesem Zusammenhang geltenden Bestimmungen sind festgelegt in der Heimmitwirkungsverordnung. Die Beiratsmitglieder werden von den Bewohnern des Seniorenzentrums alle zwei Jahre neu gewählt. Zur Zeit besteht der Beirat aus vier engagierten Damen, die sich für die Bedürfnisse der Menschen im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhause einsetzen. Die Mitglieder führen ihr Amt unentgeltlich und ehrenamtlich aus.

Der Beirat ist das Bindeglied zwischen der Geschäftsführung und den Bewohnern. Alle vier Wochen findet eine Beiratssitzung statt, in der Verbesserungsmaßnahmen, Anregungen, Lob und Tadel der Bewohner an die Geschäftsführung herangetragen werden. Gemeinsam werden Lösungen erarbeitet, um noch mehr Lebensqualität für die Hausgemeinschaft zu erreichen. In diesem Zusammenhang wird der Beirat auch in die Planung oder Durchführung von Veranstaltungen und in die Alltags- und Freizeitgestaltung einbezogen.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Beirats gehört die Eingliederung neuer Bewohner, z.B. mit Hilfe von "Patenschaften". Der jetzige Beirat beklagt jedoch zunehmend, wie schwer es ist, an Bewohner heranzukommen, die bisher alleine gewohnt haben. Noch vor zehn Jahren waren neue Bewohner um die 60 Jahre alt und *wollten* in eine Senioreneinrichtung ziehen. Heute sind die Senioren oft bereits über 80 Jahre und *müssen* umziehen, da sie nicht mehr alleine leben können. Da fällt das Loslassen schwer, eine Eingewöhnung dauert. Besonders

schwer haben es Bewohner mit Hörproblemen.

"Wir sind eine Großfamilie, aber jeder ist aus einem anderen Nest.", so treffend hat ein Mitglied des Beirats das Zusammenleben beschrieben. Umso größer ist natürlich der Wunsch, neue "Familienmitglieder" einzugliedern. Der Beirat geht auf die Menschen zu, hört hin, erzählt aus dem eigenen Leben und hat immer

Gertrud Lüdte, Mitglied des Beirats.

Jeden Tag fährt sie noch viele Kilometer mit dem Fahrrad.

"Das hält den Körper fit und den Geist jung."



ein offenes Ohr. Aber die Damen merken auch, wenn Abstand nötig ist. Sie bedrängen keinen, denn Einleben kostet auch Zeit. Steht dann evtl. der Übergang von der Seniorenwohnung in den Pflegebereich an, so wird der Bewohner auch dorthin begleitet, bis er sich eingelebt hat.

Der Beirat - das Oberhaupt der "Großfamilie" - engagiert, fürsorglich und auf jeden Fall außerordentlich bewundernswert.

# Kleine Künstler malen Oma und Opa

Die Großeltern spielen im Leben eines Kindes eine besondere Rolle. Im Rahmen eines Malwettbewerbs rief das Seniorenzentrum Bethel alle Kinder dazu auf, Bilder von ihren Großeltern zu malen. Das Ergebnis zeigt die wunderbare Welt, in der Enkelkinder ihre Oma oder ihren Opa sehen.

Zusammen mit der Neuen Westfälischen Zeitung hat das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen die Malaktion "Kinder malen ihre Großeltern" durchgeführt. Fantasievoll ließen Kinder zwischen zwei und zwölf Jahren ihrer Kreativität freien Lauf. So wurden Portraits gezeichnet oder Erinnerungen aus dem Urlaub zu Papier gebracht. Ob mit Bunt- oder Filzstift, Wasserfarbe oder Kreide, jedes Kunstwerk spiegelt die einzigartige schöne und auch wichtige emotionale Bindung der Kinder zu ihren Großeltern wieder. Die Werke sind im Seniorenzentrum erst bewertet und später ausgestellt worden.



**1. Platz:** Auf dem Bild von Rouven Bröer (8) sind seine Oma, Hund Bobby und Rouven selbst zu sehen. Belohnt wurde Rouven für sein Bild mit einer 30-bändigen Jugendbuch-Edition.

Die Gewinner bei der Preisverleihung (von links nach rechts): Michael Rimkus (3. Pl.), Isabella Fernandez (7. Pl.), Rouven Bröer (1. Pl.), Annika Fahrenheit (4. Pl.), Ann-Katrin Kleinschmidt (2. Pl.) und Pia Hübing (6. Pl.)



# FREUNDESKREIS

## Bad Oeynhausener helfen Senioren

Das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen hat einen Freundeskreis gegründet, mit dessen Hilfe Senioren die Einsamkeit genommen wird. Schirmherr des neu gegründeten Freundeskreises ist Klaus Mueller-Zahlmann, Bürgermeister der Stadt Bad Oeynhausen.

Marianne K. aus Bad Oeynhausen ist verheiratet und hat zwei Kinder. Eigentlich ist ihr Tag ausgefüllt. An zwei Tagen in der Woche verbringt sie jedoch einige Stunden am Vormittag mit Ruth Meier. Ruth Meier lebt im Seniorenzentrum Bethel und hat keine Angehörigen mehr. Die alte Dame freut sich auf die Gespräche mit Marianne K. Oft möchte diese wissen, wie das Leben früher ausgesehen hat, in Zeiten, als Großfamilien auf kleinstem Raum zusammen gelebt haben und als noch keine elektrischen Maschinen

das tägliche Leben erleichterten. Marianne genießt diese ruhige Zeit. Sie kann abschalten von der Hektik des Alltags und im Garten des Seniorenzentrums Geschichten von früher hören.

Marianne K. begleitet und unterstützt Ruth Meier auch auf Ausflüge, die vom Seniorenzentrum aus stattfinden. Die beiden verbindet mittlerweile eine tiefe Freundschaft.

Der Freundeskreis freut sich über jedes weitere ehrenamtliche Mitglied.



Auch der 3jährige Luke-Pascal Bentrup gehört zum Freundeskreis des Seniorenzentrums Bethel. Luke-Pascal hat mit der 83jährigen Ingeborg De Rosa die erste Senioren-Kind-Patenschaft geschlossen. Über die Patenschaft erhalten die Senioren, die keine Angehörigen haben, einen symbolischen Enkel, der ihnen die Einsamkeit nimmt.



# Wir bedanken uns bei unseren

## TREPPENLIFTER

Neu + gebraucht

- ▶ Jetzt auch zur Miete!
- ▶ bundesweite Beratung u. Service
- ▶ formschönes Design
- ▶ kurze Lieferzeiten
- ▶ schnelle Montage
- ▶ für Innen u. Aussen



Informationen u.  
Prospekt erhalten  
Sie kostenlos unter:

 0800 / 923-2000

### SANIMED

[www.sanimed.de](http://www.sanimed.de)

E-Mail: [Treppenlift@sanimed.de](mailto:Treppenlift@sanimed.de)

Wir bewegen Sie.



ThyssenKrupp Aufzüge Nordost GmbH  
Niederlassung Bielefeld  
Obere Hillegasser Str. 35 • 33689 Bielefeld  
Telefon / Fax: (05 21) 9 32 24-0 / -11  
E-Mail: [info.aufzuege.de@thyssenkrupp.com](mailto:info.aufzuege.de@thyssenkrupp.com)  
Internet: [www.thyssenkrupp-aufzuege.de](http://www.thyssenkrupp-aufzuege.de)

ThyssenKrupp  
Aufzüge

Ein Unternehmen von  
ThyssenKrupp Elevator



ThyssenKrupp



Wie über dem Tag hinaus geht, entscheidet sich für VERA, denn Holzwerk ist auch eine Frage der Form. Sie kombinieren Holzoptik und Lebensqualität. Als erfahrenen VERA-Kunstfensterbauer aus Sie über langjähriger Erfahrung, Schutz und Wärmeschutz, Wirtschaftlichkeit und Wertbeständigkeit. Und wir bringen Sie Prübmeier meist nach Maß - in allen Form und Farbe. Wir bieten VERA-Fensterrollen für Conservatorien.

**Prübmeier**  
KUNSTFENSTER-BAU GmbH

Valdorfer Straße 17 • 32545 Bad Oeynhausen  
Telefon 05731 940011 • Telefax 05731 940068  
[www.pruebsmeier-fenster.de](http://www.pruebsmeier-fenster.de)

# SÜD APOTHEKE

APOTHEKER DR. ECKART AHLENSTIEL  
DETMOLDER STR. 43 • 32545 BAD OEYNHAUSEN  
TELEFON 05731/92335 • FAX 05731/940321

Kompetente Beratung  
Blutdruckmessung  
Bestimmung der Blutfettwerte,  
Blutzucker, Harnsäure  
Anmessen von Stützstrümpfen  
Kosmetik- und Inkontinenzberatung

An jedem Tag für Sie im Haus

# Wir bedanken uns bei unseren

## TREPPENLIFTER

Neu + gebraucht

- ▶ Jetzt auch zur Miete!
- ▶ bundesweite Beratung u. Service
- ▶ formschönes Design
- ▶ kurze Lieferzeiten
- ▶ schnelle Montage
- ▶ für Innen u. Aussen



Informationen u.  
Prospekt erhalten  
Sie kostenlos unter:

 0800 / 923-2000

### SANIMED

[www.sanimed.de](http://www.sanimed.de)

E-Mail: [Treppenlift@sanimed.de](mailto:Treppenlift@sanimed.de)

Wir bewegen Sie.



ThyssenKrupp Aufzüge Nordost GmbH  
Niederlassung Bielefeld  
Obere Hillegosser Str. 35 • 33689 Bielefeld  
Telefon / Fax: (05 21) 9 32 24-0 / -11  
E-Mail: [info.aufzuege.de@thyssenkrupp.com](mailto:info.aufzuege.de@thyssenkrupp.com)  
Internet: [www.thyssenkrupp-aufzuege.de](http://www.thyssenkrupp-aufzuege.de)

ThyssenKrupp  
Aufzüge

Ein Unternehmen von  
ThyssenKrupp Elevator



ThyssenKrupp



Wie über dem Tag hinaus geht, entscheidet sich für VERA, denn Holzwerk ist auch eine Frage der Form. Sie kombinieren Holzoptik und Lebensqualität. Als erfahrenen VERA-Kunstfensterbauer aus Sie über langjährige Erfahrung, Schutz und Wärmeschutz, Wirtschaftlichkeit und Wertbeständigkeit. Und wir bringen Sie Prübmeier meist nach Maß - in allen Form und Größe. Wir bieten VERA-Fensteroptionen für Conservatorien.

**Prübmeier**  
KUNSTFENSTERBAU GmbH

Valdorfer Straße 17 • 32545 Bad Oeynhausen  
Telefon 05731 940011 • Telefax 05731 940068  
[www.pruebsmeier-fenster.de](http://www.pruebsmeier-fenster.de)

# SÜD APOTHEKE

APOTHEKER DR. ECKART AHLENSTIEL  
DETMOLDER STR. 43 • 32545 BAD OEYNHAUSEN  
TELEFON 05731/92335 • FAX 05731/940321

Kompetente Beratung  
Blutdruckmessung  
Bestimmung der Blutfettwerte,  
Blutzucker, Harnsäure  
Anmessen von Stützstrümpfen  
Kosmetik- und Inkontinenzberatung

An jedem Tag für Sie im Haus

# Partnern für die Unterstützung



www.waerme-plus.info

Nichts ist einfacher  
Wärme von WESTFALICA

## Bequemer geht's nicht! WärmePlus<sup>+</sup>

Sie wählen eine Heizungsanlage und wir tragen die Kosten

Egal, ob Sie bereits mit Erdgas heizen, oder von einer anderen Energie auf Erdgas umsteigen – unser Angebot passt sich flexibel Ihren Anforderungen an.

Jetzt anrufen für ein unverbindliches Beratungsgespräch:  
0 57 31/2 44-2 37  
Oder besuchen Sie uns im Internet unter  
[www.gas-westfalica.de](http://www.gas-westfalica.de)

WESTFALICA 

## TEPPICHSTUDIO AMBIENTE

32545 Bad Oeynhausen Königstr. 11  
Tel. 05731 - 304290 Fax 05731 - 3059673

E-Mail: [turski@teleos-web.de](mailto:turski@teleos-web.de)  
[www.turski.de](http://www.turski.de)

- Teppiche
- Teppichboden
- Fertigparkett
- Kork
- Laminat
- PVC
- Linoleum

Nutzen Sie  
unseren  
Verlegeservice!

Grossküchen -  
**K·TECH**  
GbR  
& Spültechnik  
Medizintechnik

**Beratung  
Planung  
Verkauf**

**Service und  
Notdienst**

**Telefon  
0 57 31 / 30 94 94**

Bahnhofstraße 48  
32545 Bad Oeynhausen  
Fax: 0 57 31 / 30 95 53

www.schulten-sonn.de



**Schulten+Sohn**

Entsorgung  
ist Umweltschutz



WASCHEN	SPULEN	TROCKNEN	MANGELN	KOCHEN	KÜHLEN	WARMWASSER
<b>RALFBRINKMANN ELEKTROMEISTER</b>						
■ Detmolder Straße 67 32602 Vlotho						
■ Bankverbindungen: Volksbank Bad Oeynhausen (BLZ 494 900 70) Kto. 328 681 700 Stadtsparkasse Bad Oeynhausen (BLZ 490 512 85) Kto. 4 300 380						
■ RALFBRINKMANN Elektro-Service - Detmolder Str. 67 - 32602 Vlotho						
■ Telefon 0 57 31 924 15 Telefax 0 57 31 30 1077 Mobil 01 72 4 03 00 40 ■ <a href="http://www.rb-elektro.de">www.rb-elektro.de</a> <a href="mailto:info@rb-elektro.de">info@rb-elektro.de</a>						
<b>RALFBRINKMANN</b> Maschinenhandel & Elektro-Service						
 <b>Electrolux</b> Professional Werk-Kundendienst						